

Inhalt

Einleitung	7
Vom Monepiskopat zum monarchischen Episkopat. Der Bischof im 2. und 3. Jahrhundert	13
<i>Georg Schöllgen</i>	
Der römische Bischof und die Autorität der altkirchlichen Konzilien	29
<i>Christian Hornung</i>	
Autorität und Wandel der Bestimmungen der ersten vier ökumenischen Synoden zum Vorrang der alten Hauptkirchen des Römischen Reiches und zum Aufstieg Konstantinopels und Jerusalems	45
<i>Johannes Hofmann</i>	
Mehrheitsentscheidungen auf altkirchlichen Synoden? Überlegungen zu den Mechanismen der Konsensfindung . . .	70
<i>Andreas Weckwerth</i>	
Metropolen und Reliquien. Zur symbolischen Kommunikation und Distinktion spätantiker Bischöfe	92
<i>Andreas Merkt</i>	
Zur Rezeption „Ökumenischer Konzilien“ am Beispiel der persischen und armenischen Kirche	129
<i>Dietmar W. Winkler</i>	
Ein asketischer Endzeitbischof: Martinus von Tours	158
<i>Hans Reinhard Seeliger</i>	
Elitäre Führung – Milieubildung – Zugeständnisse. Die Ent- wicklung auf den US-amerikanischen Synoden 1829–1884 . . .	178
<i>Johanna Schmid</i>	

Kardinal Julius Döpfner als Präsident der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland . . .	194
<i>Joachim Schmiedl</i>	
Gegenwärtige Anforderungen an den bischöflichen Dienst in der Kirche	210
<i>Karl Kardinal Lehmann (†)</i>	
Autorenverzeichnis	234